



Kompetenzzentrum für Prüfungen in der Medizin Baden-Württemberg



Medizinische Fakultät Heidelberg



MERLIN
Medical Education Research -
Lehrforschung im Netz BW

Die empirische Struktur des kompetenzbasierten studentischen Progresstests

—

eine erweiterte Validierung unter Einbezug von Situational-Judgement-Aufgaben

**Steffen Wild, Andreas Möltner, Stefan Wagener,
Felicitas Eckrich und Jana Jünger**

GMA-Jahrestagung 2015
Leipzig, den 01.10.2015



Studentischer Progresstest

- Testet formativ interdisziplinäres Absolventenwissen an Studierenden der Medizin
- Feedback für Studierende zu ihrem Wissenszuwachs
- Verwendung der Ergebnisse zur Curriculumsentwicklung
- Basiert auf dem Nationalen Kompetenzbasierten Lernzielkatalog der Medizin (NKLM)
- Von Studierenden für Studierende erstellt

(vgl. Nouns & Brauns 2008;
Wrigley, van der Vleuten, Freeman & Muijtjens 2012)



Konzipierte Kompetenzbereiche

- Kommunikative Kompetenz (KO)
- Klinisch-praktische Kompetenz (KP)
- Wissenschaftskompetenz (WI)
- professionelle Handlungskompetenz (PH)
- Klinisch-theoretische Kompetenz (KT)
- **Situational-Judgement-Test Aufgaben (SJT) nur 2014**



Fragestellung

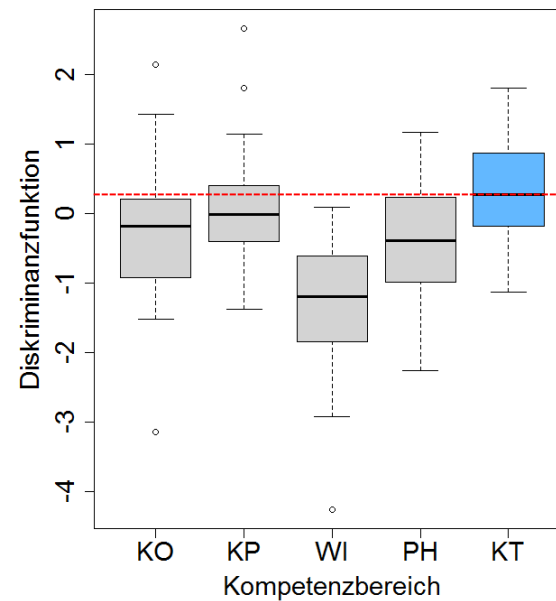
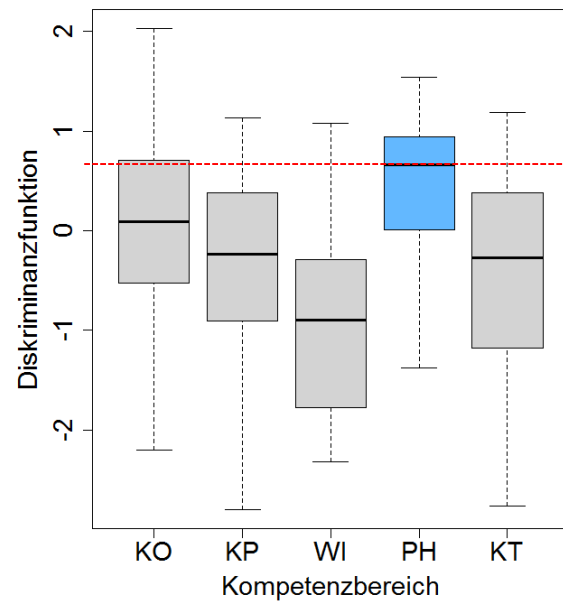
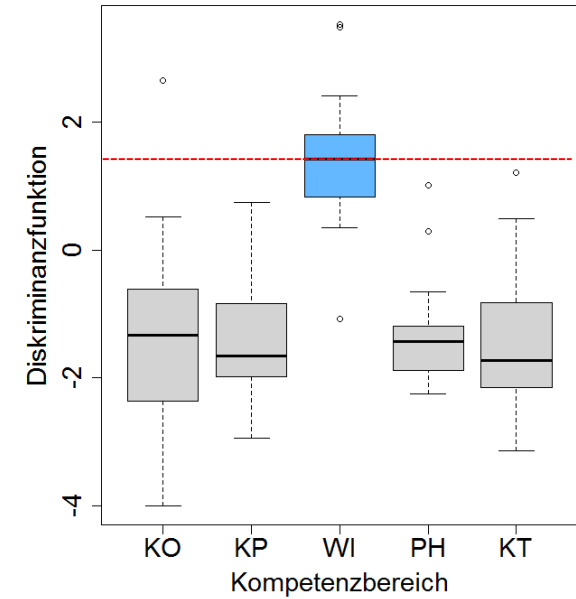
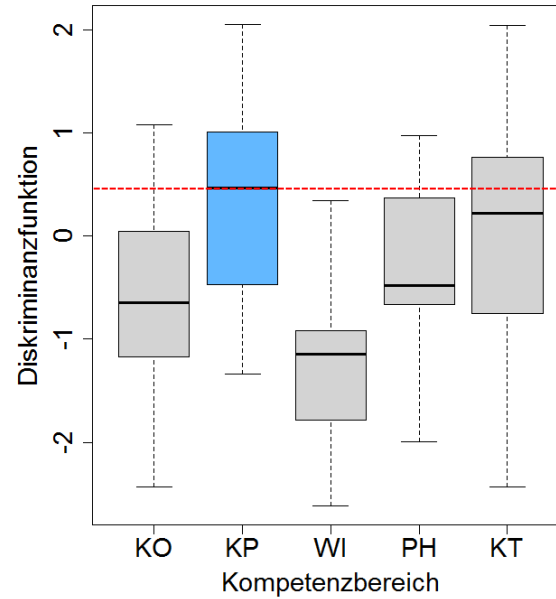
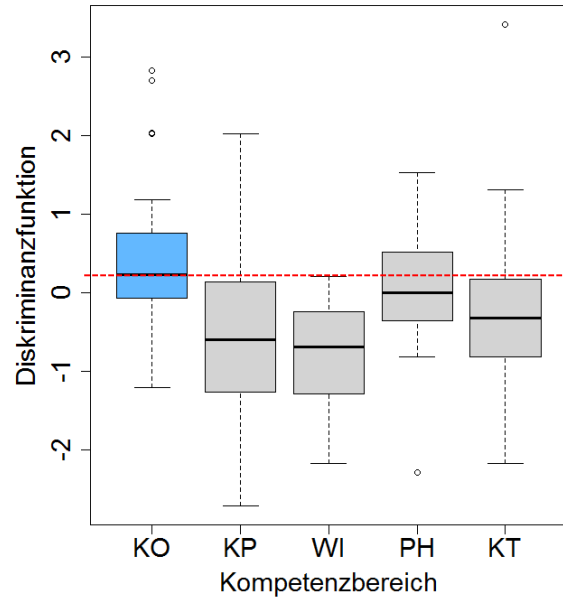
Lassen sich die Kompetenzbereiche des Progresstests 2013 und 2014 empirisch voneinander abgrenzen?

D.h. misst jeder konzipierte Kompetenzbereich eine eigenständige und von den anderen unterschiedene medizinische Kompetenz?

⇒ Diskriminante Validität

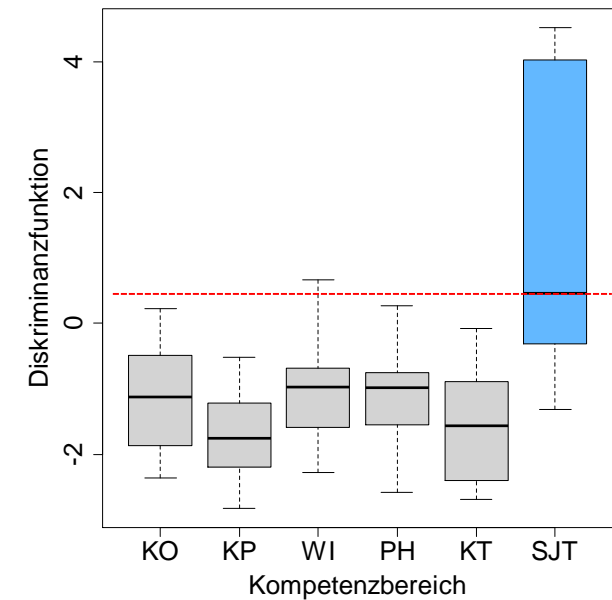
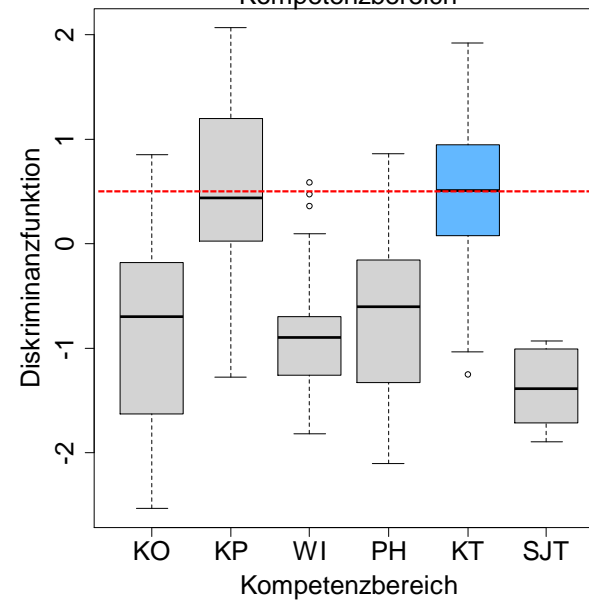
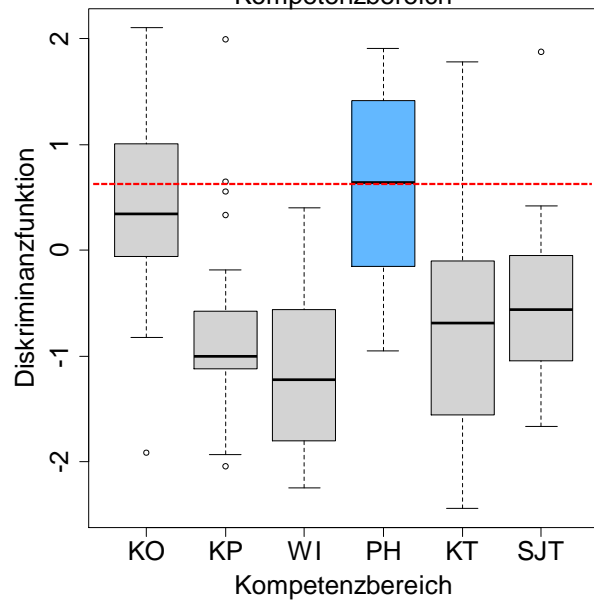
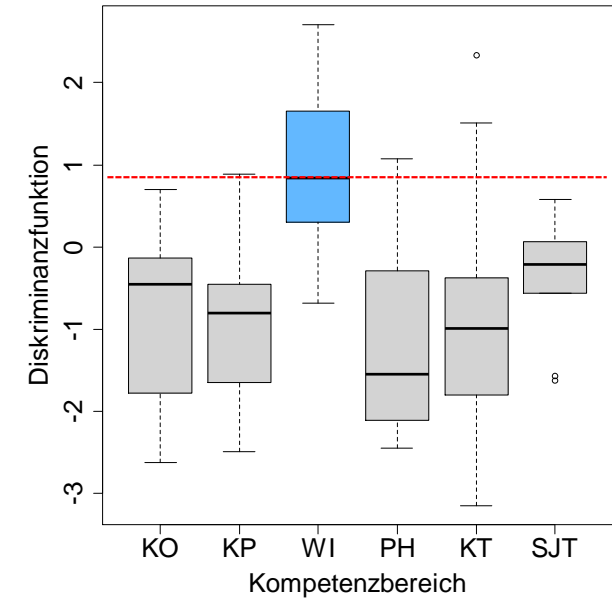
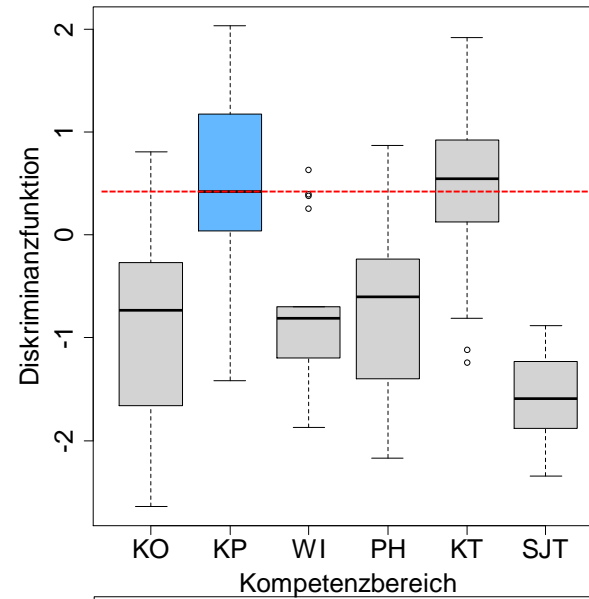
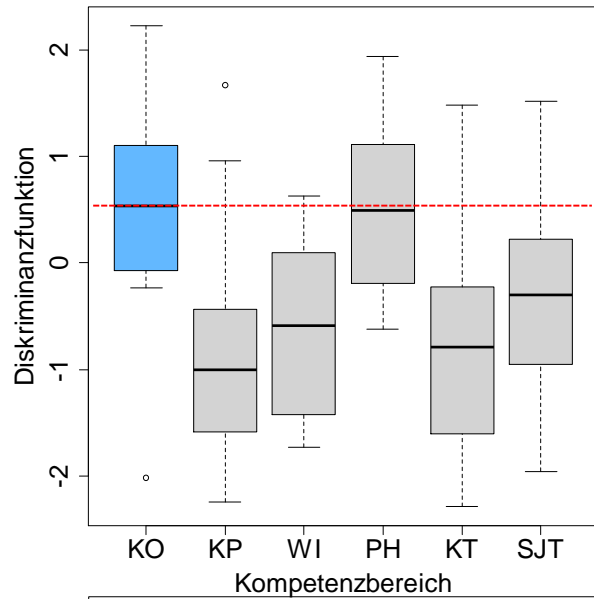


Diskriminante Validität 2013





Diskriminante Validität 2014





Zusammenfassung

- Drei Aufgabencluster (2013) bzw. vier Aufgabencluster (2014) stellen distinkte Konstrukte dar:
 - Klinisch-theoretische + klinisch-praktische Kompetenz
 - Kommunikative Kompetenz + professionelles Handeln
 - Wissenschaftskompetenz
 - SJT (2014)
- Kompetenzstruktur des Jahres 2013 konnte im Jahr 2014 repliziert werden.



Diskussion



Literatur

Nouns, ZM. & Brauns, K. (2008). Progress-Testing – ein Verfahren zur detaillierten Leistungserstellung und Lehrevaluation auf Basis der Wissensentwicklung von Studierenden. In: S. Sigrid, B. Szczyrba & J. Wildt (Hrsg.). Prüfung auf die Agenda! Hochschuldidaktische Perspektiven auf die Reformen im Prüfungswesen. S. 114-128. Bielefeld: Bertelsmann.

Wrigley, W., van der Vleuten, C.P., Freeman, A. & Muijtjens, A. (2012). A systemic framework for the progress test: strengths, constraints and issues: AMEE Guide No. 71. In: Medical Teacher, 34(9): 683–697.